

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Tom123“ vom 22. Dezember 2020 16:06

## [Zitat von Nymphicus](#)

Aber Du hast selbstverständlich recht mit dem Zusammenhang, das man noch eine sozioökonomisch ähnlich gestellte Gruppe vergleichen müsste wie Anwälte oder so, um das berufliche Expositionsrisiko seriöser Beziffern zu können: Das macht die Zahlen nur eindeutiger. Auch werden die Zahlen insgesamt durch junge Erwachsene, Greise und ältere Schüler hochgezogen, da diese Gruppen bei Lehrer nicht vertreten sind, müsste man Lehrer mit vergleichbaren Altersgruppen vergleichen, womit die Zahlen auch aus dem Grunde noch niedriger liegen müssten. Was ist falsch daran, dass zu berücksichtigen? Was ist mit den regionalen Unterschieden?

Ich denke, dass Du damit sicherlich Recht hast. Grundsätzlich finde ich es aber auch legitim, wenn wir ein etwas erhöhtes Risiko haben. Das haben andere Berufe auch. Wenn wir nun statt etwas unter dem Durchschnitt, etwas über dem Durchschnitt liegen, ist das ok. Wenn ich aber sehe, dass Erzieher bei der AOK-Studie auf dem ersten Platz liegen, dann ist es sicherlich nicht mehr legitim. Und vor allem müsste das auch bei der Impfreihenfolge berücksichtigt werden.